

Erscheinungsort: Kritzendorf
Verlagspostamt: 3420 Kritzendorf

54146W84U

UNSER KRITZENDORF

67

An einen Haushalt !

Nr. 3/2000

P.b.b.

Riedenfest 2000

Unter diesem Oberbegriff fand am letzten Wochenende schon zum zweiten Mal dieses Dorffest der statt. Dem Kritzendorfer Weinbauverein und dem Hauptorganisator, Herrn Peter Pscheidt, ist es gelungen, alle wesentlichen Organisationen des Dorfes mit der Hauerschaft und der gewerblichen Wirtschaft zu einer leistungsfähigen Festgemeinschaft zusammenzubringen.

Kritzendorf, ein traditionell bekannter Ferien- und Erholungsort braucht vor allem in der heutigen Zeit zugkräftige Werbeveranstaltungen zur Belebung des lokalen Tourismus.

Auch wenn wir in der mittlerweile fast schon abgelaufenen Sommersaison schönere und heißere Tage hatten, war das wechselhafte, aber doch meist sonnig warme Wetter beim Riedenfest für das Verweilen in unserer schönen Natur ein Erlebnis.

Entlang unseres Riedenwanderweges, beginnend bei der Weggabelung Hoheneggersteig, längs der Weingärten bis zur Paula-Kapelle und auf der anderen Seite wieder retour wurden zwanzig Stationen eingerichtet. Mehr als 30 Teilnehmer aus Kritzendorf waren mit Eifer bei der Sache.

Beginnend mit einer Feldmesse, die von unserem Pfarrer, Herrn Dr. Andreas Redtenbacher beim Infostand des Weinbauvereines gehalten wurde, gab es den ganzen Tag über ein für die Besucher und vor allem für die Kinder interessantes Rahmenprogramm im Halbstundentakt. Bastel- und Maltechnikunterricht, eine Ausstellungen lokaler Künstler,



Kritzendorfer G'schichten- und Märchenerzählungen, Künstlerpräsentationen, Aerobic- und Gymnastikvorführungen, Ponyreiten, Holzbearbeitung, Steine bearbeiten, ja selbst ein Alkotester unserer Gendarmerie waren nur einige der gebotenen Programmpunkte.

Nach der Eröffnung mit launigen Worten durch Herrn Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh wurde das neue Logo „Kritzendorf belebt“ vom Hadersfelder Künstler, Herrn Oskar Kubinecz, an Herrn Walter Vitovec übergeben. Dieses Logo soll dem Weinbauverein, aber auch allen anderen Kritzendorfer Institutionen bei ihren Aktivitäten eine werbliche Unterstützung sein. Kontaktperson für die Überlassung wird Herr Peter Pscheidt sein.

Wer Interesse hatte, konnte auch Weingläser mit der neuen Logo erstellen.

Traditionell am besten waren aber die Verpflegungsstände der Kritzendorfer Betriebe besucht. Alle Weingartenhütten waren für die Besucher geöffnet. Die Sängerrunde gab bei ihrem Rundgang am Nachmittag überall Ständchen zum Thema Wein zum besten. Die Reingewinne des „Kritzendorf Komitee-Standes“ und der „Kaffee-Konditorei Doskoczil“ werden für Ausgaben des Dorfmuseums verwendet bzw. gespendet. Gegen Ende der Veranstaltung waren fast alle Stände leergekauft und die Strohburg des Weinbauvereines auch schon etwas mitgenommen.

Im nächsten Jahr ist das dritte Riedenfest in Unter-Kritzendorf auf dem neuen Naturerlebnisweg geplant.

KRITZENDORF
belebt

Neue Brücke

Da beim Steg über den Neudauerbach bei der Einmündung in den Durchstich mittlerweile schon wieder umfangreiche Erhaltungsmaßnahmen notwendig sind, wurde über Vorschlag von Ortsvorsteher Franz Resperger gleich ein Neubau eingepplant. Grund ist die uneinsichtige Kurve vor der Steigung zur Badstraße am stark befahrenen Donauradwanderweg, die immer wieder gefährliche Situationen für Fußgeher, Autofahrer und Radfahrer schafft. Zusätzlich soll die Tragkraft von 3,5t auf 16t für Kommunalfahrzeuge angehoben werden.

Vorerst wurde nun ein Ziviltechniker vom Stadtrat beauftragt, die notwendigen statischen Berechnungen durchzuführen und die Schal- und Bewehrungspläne zu erstellen. Diese Arbeiten sind vorerst mit ATS 90.000.- veranschlagt. Das Vorhaben selber wird dann von den Mitarbeitern der Straßenbauabteilung durchgeführt und daher nur das Material in der Größenordnung von ca. ATS 200.000.- angekauft.

Sonnwendfeier

Auch im heurigen Jahr wurde im Juni vom Kritzendorfer Weinbauverein die Sonnwendfeier am Riedenwanderweg veranstaltet.

Bei herrlichem Wetter kamen hunderte Besucher, darunter auch Gemeinderat Doskoczil und OVst. Resperger. Herrlicher Wein und Schmankerln verwöhnten die Gäste. Musikalisch bereicherte die Kritzendorfer Sängerrunde den Abend mit passenden Liedern, die Gelegenheit zum Mitsingen boten.

Da es heuer eine starke Trockenheit gab, war die Brandwache unserer Feuerwehr besonders notwendig.

Ohne nennenswerte Zwischenfälle und in bester Stimmung dauerte diese Sonnwendfeier bis in die Morgenstunden.

IMPRESSUM:

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger, Anschrift der Redaktion und Hersteller: ÖVP-KRITZENDORF, gf. Obmann Ing. Peter Neuhofer, 3420 Kritzensdorf, Feldstraße 2c.

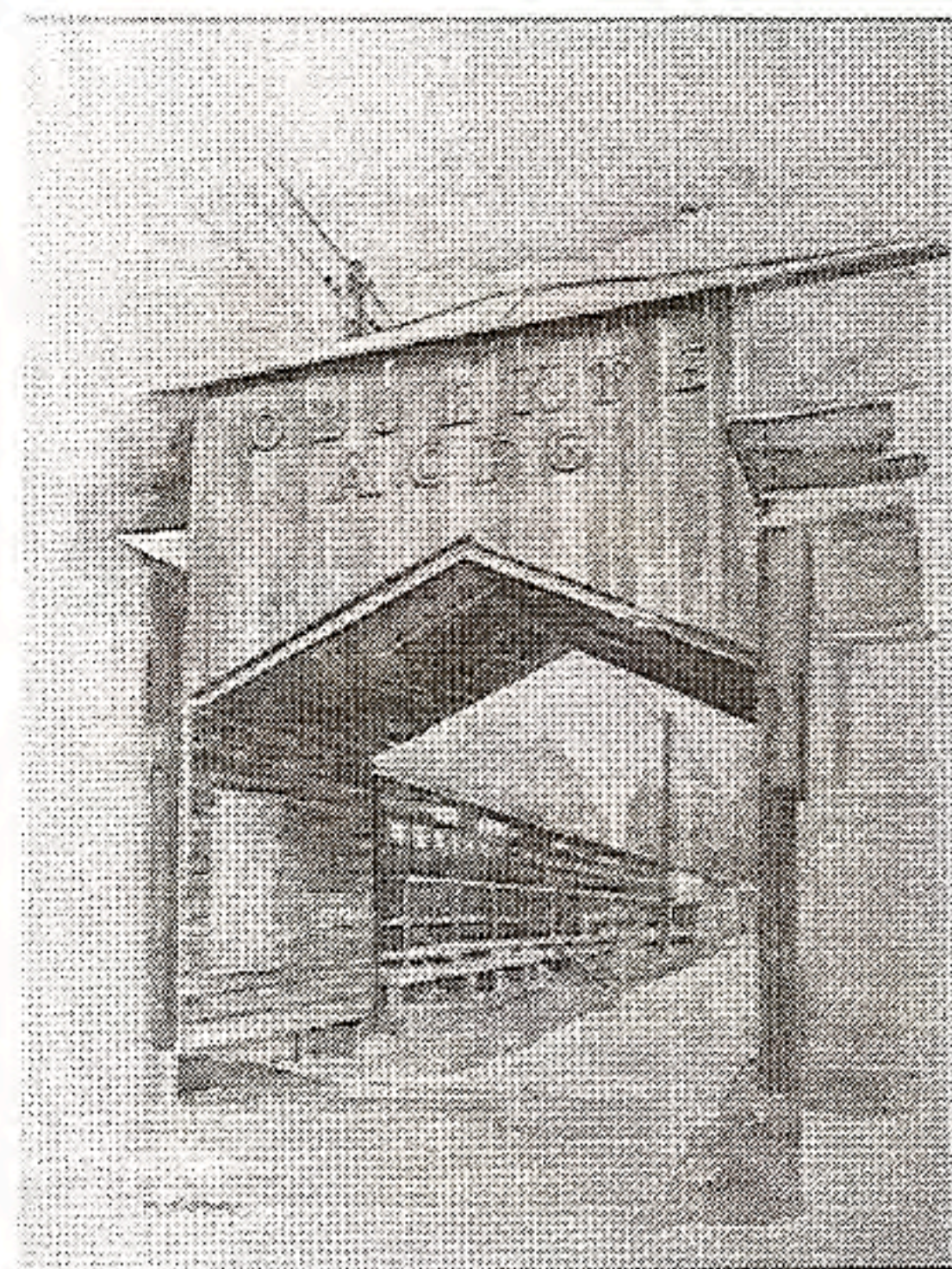
Redaktion: Ing. Peter Neuhofer und Mitglieder des Vorstandes sowie Gastbeiträge.

Grundlegende Richtung: Information der Kritzendorfer Gemeindebürger.

Neue Aquarelle

Der Gemeinderat hat über Antrag des Komitees zur Kritzendorfer Heimatpflege den Ankauf von zwei Aquarellen des Klosterneuburger Künstlers Michael Godai beschlossen. Gegenüber dem vorgelegten Antrag wird nicht das Komitee subventioniert, sondern bleiben die Bilder im Eigentum der Stadtverwaltung und werden inventarisiert.

Die beiden Bilder sind dem Obmann des Komitees, Herrn Ortsvorsteher Resperger, bei einer Ausstellungseröffnung im Stadtmuseum sofort ins Auge gestochen. Auch der gleichzeitig anwesende Bürgermeister fand die Idee des Ankaufes gut, sind die zwei Motive „Strombad Kritzensdorf Kiosk“ und „Strombad Kritzensdorf Objekte“ für das Dorfmuseum eine wertvolle Ergänzung.



Dorfmuseum Kritzensdorf

Amtshaus,
Hauptstraße 54 - 56

Geöffnet jeden 2. Samstag
von 16.00 bis 18.00 Uhr

Termine in diesem Jahr:
30. September 2000
14. Oktober 2000
28. Oktober 2000

Gruppentermine gegen
Vor Anmeldung unter
Tel.Nr. 26 832 oder
Tel.Nr. 444/329 DW

Alternativen für Sie

Seit dem Jahre 1994 setzt auch die Stadtgemeinde Klosterneuburg verstärkt auf die Nutzung von alternativen Energiequellen, um vermehrt Ressourcen zu sparen und Emissionen verringern zu helfen.

Umweltstadtrat Dkfm. Helmut Abheiter konnte dem Gemeinderat einen beachtlichen Förderbericht zur Kenntnis bringen.

So wurden seit dem Beginn der Fördermaßnahmen schon an die einhundert Solaranlagen mit einer Gesamtfläche von mehr als 1.300m² mit einem Betrag von ca. ATS 1 Mio. unterstützt.

Seit der Einführung der Förderungen für Biomassen, Wärmepumpen und Wärmedämm-Maßnahmen im Jahre 1999 wurden auch hier schon an die ATS 200.000.- ausbezahlt.

Wenn Sie Ihre Heizungsanlage umbauen wollen oder müssen, dann wenden Sie sich bitte vorher an die Stadtgemeinde bzw. an die Umweltgemeinderäte, die Ihnen gerne Auskunft geben werden, wie Sie Förderungen in Anspruch nehmen können, langfristig Energiekosten sparen und für eine reinere Luft einen Beitrag leisten.



Denkmalschutz

Ende Juni wurde der Stadtgemeinde Klosterneuburg vom Bundesdenkmalamt mitgeteilt, daß unser Bahnhof in Kritzensdorf unter Denkmalschutz gestellt wird. Dies ist das Ergebnis eines Antrages von Vizebürgermeister Alfred Schmid, den dieser im Ortsbildgremium unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh gestellt hatte.

Zur Begründung wurden folgende Zeilen auszugsweise angeführt:

„Dem Bahnhof Kritzensdorf kam seit seiner Errichtung ein hoher wirtschaftlicher und sozialer Stellenwert zu. Durch ihn entwickelte sich Kritzensdorf zu einem der beliebtesten Sommerfrischeorte in der unmittelbaren Umgebung der Haupt- und Residenzstadt und blieb es bis in die Zwischenkriegszeit. Seine Bedeutung als Zubringer zu einem Naherholungsgebiet entspricht sowohl seiner siedlungsstrukturell wohl überlegten Lage am Rande der Wohnverbauung bei der zum Strombad führenden Badstraße als auch der Werbecharakter seiner architektonischen Ausprägung, die das zeitgenössische ortsübliche Bauen in historischen Formen auf die Haltestellenbauten anwendet und damit eine Beziehung zum Baugeschehen im Villenbereich schafft, die vom Eisenbahnübergang aus gegen Süden auch optisch nachvollziehbar ist. Der Bahnhof bereichert die Vielfalt der historisch und architektonisch interessanten Einzelgebäude Kritzensdorfs, trägt somit zum unverwechselbaren Charakter des Ortes wesentlich bei und nimmt darüber hinaus einen lokalhistorisch wichtigen Stellenwert ein, aus dem nicht zuletzt Identifikationsbedeutung für den Ort erwachsen ist.

Hier stellt sich eine aus vier Einzelobjekten gebildete Gesamtanlage dar.

Am jüngeren Hauptgebäude, einem zweigeschossigen Typus um 1890 mit anschließendem Wartehäuschen bestehen Kubatur, Putzgliederungen, Raunteilungen, Stiegenhaus mit Gusseisengeländer und Dachstuhl weitgehend im Original. Dachdeckung, Dachgiebelverschalungen, Türen, Fenster, Böden und Verputzung des Wartehäuschens wurden von ihrer ursprünglichen Gestaltung abweichend erneuert.

In nördlicher Nachbarschaft befindet sich ein älteres, um 1870 erbautes Stationsgebäude im eingeschossigen Typus, das später zu einem Wohngebäude adaptiert wurde und schlichte Gliederungen aufweist. Kubatur und Dachkonstruktion bestehen original; Putz, Fenster und Türen sind später denkmalpflegerisch unsachgemäß erneuert worden.

Nördlich davon überbrückt ein Fußgängersteg in Eisenschwerkstruktur die Gleisanlagen. Sieht man von Oberleitungsschutzvorkehrungen ab, präsentiert sich dieser weitgehend im Originalzustand der jüngeren Bahnhofsbauphase. Darüber hinaus bindet diese Brücke die einzelnen Objekte dies- und jenseits der Geleise optisch stärker zu einer Gesamtanlage aneinander.

Östlich der Bahntrasse, älterem und jüngerem Bahnhofsgebäude gegen-

über, liegt ein weiteres eingeschossiges, in Kubatur und Dachkonstruktion ursprünglich erhaltenes Stationsgebäude um 1890 mit längerem Wartehäuschenzubau, der bezüglich Dachkonstruktion und Gusseisensäulen authentisch überkommen ist. Trotz denkmalpflegerisch unsachgemäßer Sanierungen bildet dieses Gebäude einen im Typus entsprechenden integrierenden Bestandteil der um 1890 maßgeblich geprägten Gesamtanlage“.

Diese Schutzstellung wurde gleichlautend auch den Österreichischen Bundesbahnen und dem Amt der NÖ-Landesregierung zur Stellungnahme mitgeteilt. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh hat seitens der Stadt umgehend nach Erhalt dieser Mitteilung dem Bundesdenkmalamt positiv geantwortet.



FF Heuriger 2000

Der diesjährige Heurige der Freiwilligen Feuerwehr Kritzensdorf mußte wahre Wechselbäder, was das Wetter betraf, über sich ergehen lassen. Von hochsommerlichen Temperaturen bis zu heftigen Regengüssen war alles enthalten.

Daß dies dem ausgezeichneten Besuch keinen Abbruch tat, ist der hohen Verbundenheit der Bewohner mit dieser Einrichtung zuzuschreiben. Auch eine große Delegation aus unserer Nachbargemeinde kam nach dem diesjährigen Höfleiner-Treffen mit dem Ortsvorsteher und den Mandataren und lobte die Organisa-

toren ob der guten Bewirtung.

Der finanzielle Erfolg war heuer kaum geringer als in den Vorjahren und der hohe Aufwand an Mitarbeitern und Organisation war daher nicht umsonst.

Mit dem Erlös wird eine große Be- und Entlüftungsmaschine für stark verqualmte Räume angekauft, um eine allfällige Personenbergung rascher erkennen und durchführen zu können.

Das Kommando dankt wieder allen Spendern, an deren Spitze natürlich wieder Herr Franz Müller.

PS.: Bis jetzt hatte unsere Feuerwehr bereits an die 100 Einsätze in diesem Jahr.

Bahnhofsplatz

Was das Ortsbild und die Umweltproblematik anlangt, galt der rückwärtige Teil des Kritzendorfer Bahnhofsplatzes als eine dringende Sanierungszone.

Der Besitzer des Grundstückes war trotz Räumungsklagen der Bezirkshauptmannschaft und der Stadtgemeinde Klosterneuburg finanziell nicht in der Lage, die erheblichen Kosten für die Altlastenentsorgung zu tragen. Zusätzlich war das Grundstück hoch belastet, sodaß keine Zwangsräumung von der BH durchgeführt wurde.

Im Juni dieses Jahres kam es zur Versteigerung dieser Liegenschaft.

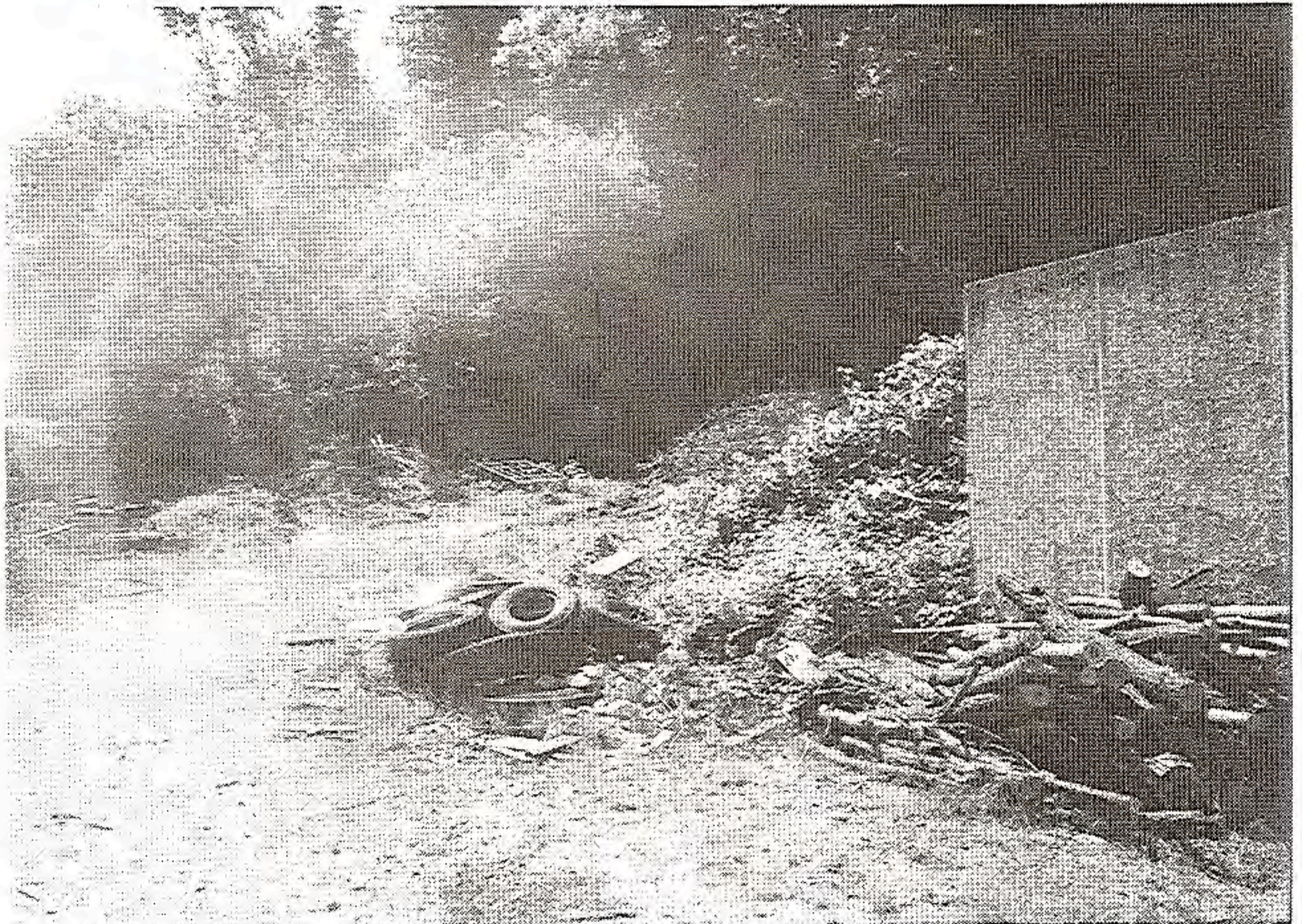
Das Kritzendorfer Unternehmen von Gemeinderat Hans Doskoczil, der unmittelbarer Anrainer ist, erwarb das Grundstück mit der Auflage der baldigen Altlastensanierung für die Erweiterung seines Betriebes.

Folgende Abfälle, die teilweise vergraben oder mit Pflanzen überwuchert waren, sollten fachgerecht abtransportiert und entsorgt werden:

- 500 Liter Altöl
- 3 Stück Container mit Alteisen
- 240 Stück LKW-Reifen auf Felgen
- 15m³ Beton
- 40 Tonnen Sondermüll
- 32m³ Gartenabfälle
- 16m³ Holz

Es wurde mittlerweile das Grundstück komplett geräumt und saniert.

Mit dem Besitzerwechsel konnte eine Umweltgefahr entschärft und ein Schandfleck für das Ortsbild von Kritzendorf beseitigt werden.



Unser Kindergarten

Die Sanitärräume des Kritzendorfer Kindergartens im Haus der Schulschwester wurden in den Sommermonaten generalsaniert.

Nach den Abbrucharbeiten der gemauerten Trennwände wurden neue Trennwände aufgestellt, die Installationen neu verlegt, die Räume komplett neu verfließt und ausgemalt.

Zusätzlich wurden wegen der mittlerweile vier Gruppen Spielgeräte für den Garten angekauft.

Die Gesamtinvestition beträgt mehr als ATS 215.000.-.

Wasserleitungsbau

Die Erneuerung der Wasserleitung in der Feldstraße, der Hadersfelderstraße, der Mittergasse und der Neudaugasse sowie die Errichtung der neuen Drucksteigerungsanlage wurde vor kurzem abgeschlossen.

Die Fahrbahn wurde inzwischen provisorisch hergestellt und der Straßenneubau erfolgt dann gleich nach dem Kanalbau.

Noch für heuer ist der Ausbau von weiteren 200 Laufmetern Wasserleitung im Bereich oberhalb der Payrhütte geplant. Da es sich dort nicht um Flächen des öffentlichen Gutes handelt, ist noch die Zustimmung der Anrainer und des Waldbesizers notwendig.

Frühschoppen

Sehr wechselhaftes Wetter bestimmte heuer den Frühschoppen bei den Barmherzigen Brüdern.

Gleich nach dem Evangelium mußte man mit der Feldmesse vom Freigelande in die Hauskapelle übersiedeln, da Sturm und Regen aufkamen. Zur Freude aller Besucher und Bewohner war auch Prior Frater Florentin wieder anwesend. Trotz seiner gesundheitlichen Probleme hat er seinen bekannten und ausgleichenden Humor nicht verloren.

Grillhühner, Bratwürstel, Bier und eine Blasmusikkapelle waren im Anschluß an den Gottesdienst dann wieder im Freien zu genießen.

Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege

Durch die Spendenfreudigkeit unserer Kritzendorfer Bevölkerung war es möglich, heuer neun Sitzbänke an ausgesuchten Plätzen aufzustellen.

Fünf Bänke davon wurden von Frau Edelgard Prokes, Herrn Dr. August Zarboch, Herrn Vzbgm. Alfred Schmid, Herrn OVst. Franz Resperger und der Hauerfamilie Walter Vitovec gespendet.

Mit den Spenden wurde auch eine Garnitur Tisch und Bänke angekauft und bei der Paulakapelle aufgestellt.

Die Sanierung der Dreifaltigkeit am Wanderweg vom Hoheneggersteig nach Hadersfeld wurde ebenfalls vom Komitee vor kurzem durchgeführt und eine Bank für die müden Wanderer aufgestellt. Das Höfleiner Dorffestkomitee unter Obmann Gemeinderat Richard Raz hat, da die Dreifaltigkeit an der gemeinsamen Ortsgrenze liegt, ebenfalls dankenswerter Weise spontan eine Ruhebänk gespendet.

Unser Komitee hat beim Dorffest auf dem Vitusplatz einen Stand mit Getränken betreut. Der Reinerlös dient der Erneuerung unserer Pfarrkirche.

Das Komitee möchte sich am Schluß nochmals bei allen Spendern und Mitarbeitern bedanken, denn ohne deren Hilfe wären diese Arbeiten nicht möglich.

Komitee zur Kritzendorfer Heimatpflege

Abschied

Wieder einmal ist ein Ferientaufenthalt von Weißrussischen Kindern in Kritzendorf zu Ende gegangen.

Bei der Abschlußveranstaltung im Pfarrhof wurde allen Eltern und Sponsoren nicht nur von der Stadtgemeinde und der Pfarre gedankt. Auch Kinder der Privatvolksschule und die Gastkinder gaben als Dank musikalische Darbietungen zum Besten.

Herr Franz Müller, ohne den die Ferienaktion gar nicht stattfinden könnte, hat mit bewegenden Worten von den Kindern Abschied genommen und die Kinder als gute und disziplinierte Botschafter ihres Landes bezeichnet. Seine Worte er-



Bei der „DREIFALTIGKEIT“



zeugten nicht nur bei den kleinen Gästen eine Abschiedsstimmung mit Wehmut. Jeder der Anwesenden war sehr berührt.

In Einzelgesprächen konnte man einen tiefen Einblick in die familiären Sorgen dieser Halb- und Vollwaisen bekommen. Trotzdem sehen sie mit Optimismus in die Zukunft, da sie wissen, in Kritzendorf Freunde zu besitzen, die sie nicht vergessen.

Straßenbau

Die endgültige Verkehrsflächensanierung in der Bahngasse, Klinggasse und Bäcker-gasse soll noch heuer, nach der erfolgten Kanalerrichtung im Jahre 1999, abgeschlossen werden.

Gratulation

Frau Brigitte Kaplan, eine langjährig bewährte und beliebte Lehrerin an unserer Kritzendorfer Volksschule, konnte bei der Bewerbung für den Direktionsposten an der Weidlinger Volksschule alle Entscheidungsgremien als am besten für dieses Amt geeignet, überzeugen.

Die Redaktion von „Unser Kritzendorf“ wünscht der neuen Frau Direktor für ihren nächsten Berufsabschnitt viel Erfolg und Freude.

Telegramm ...

Am 15. September feiert unser Kritzendorfer Dorfmuseum bereits seinen 5. Geburtstag.

Engstelle – Mauerbacherhof

Die im Sommer vorigen Jahres fertiggestellte Wohnanlage „Mauerbacherhof“, in der sich 48 Wohneinheiten befinden, ist schon fast vollständig bewohnt.

Die vor dem Mauerbacherhof existierenden Gehsteige sind aber so schmal, daß es derzeit nicht möglich ist, mit einem Kinderwagen aus der Anlage kommend in Richtung Bahnhof oder zum Amtshaus zu gehen. Eine Querung an der unübersichtlichen Engstelle ist daher notwendig und gefährlich.

Aus diesem Grund wurde von einem Bewohner des Mauerbacherhofes, über Anraten von Ortsvorsteher Franz Resperger, eine Verkehrsverhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft beantragt, um die Situation im gegenständlichen Bereich mit einem Lösungsvorschlag zu verbessern.

Neben dem Ortsvorsteher haben auch die Mandatare der Kritzendorfer Volkspartei die Unterstützung für das berechtigte Anliegen zugesagt.

Kanalbau

Der lange bezüglich der Ausführung der Bauarbeiten diskutierte Kanalbau auf dem Kaffeehausberg konnte vor einiger Zeit fertig gestellt werden.

Das befürchtete Verkehrschaos konnte durch die Ampelanlage und den 3-Schichtbetrieb verhindert werden.

Die endgültige Wiederinstandsetzung kann trotz Verdichtungsmaß-

nahmen erst nach den zu erwarteten Setzungen des Füllmaterials im nächsten Jahr erfolgen. Dies betrifft auch die fertiggestellten Kanalstränge auf der Hauptstraße in Unterkritzendorf, der Hubergasse und der Schelhamnergasse.

Der Kanalbau mit gleichzeitiger Verlegung der Wasserleitung wird noch heuer in der Badgasse begonnen und soll noch fertiggestellt werden.

Sollte es aus arbeitstechnischen Gründen möglich sein, so plant die Stadtgemeinde Klosterneuburg noch in diesem Jahr den Beginn des Ausbaues des Hauptsammelkanals auf der Hauptstraße zwischen der Neudauergasse und der Ludwig Anzengrubergasse. Die dazugehörigen Hausanschlüsse sollen dann im nächsten Jahr erfolgen.

Naturerlebnisweg

Wie bereits in unserer letzten Ausgabe angekündigt, nimmt die Errichtung eines Wald- und Naturerlebnisweges in Unterkritzendorf seinen Lauf.

Nach einer Grobplanung des örtlichen Weinbauvereines und der Agrargemeinschaft ist man nun bei der Beschaffung der für die Errichtung notwendigen Geldmittel.

Die Gesamtausgaben für das Projekt werden einen Betrag von ATS 140.000.- betragen, wobei beide Vereine je 25% der Kosten übernehmen. Die Stadtgemeinde unterstützt das Vorhaben mit ATS 15.000.- und die Kritzendorfer Volkspartei steuert eine Lehrtafel bei.

Es werden 30 Lehrtafeln, 13 Wegweiser und ausreichend Tische mit Bänken Information vermitteln bzw. zum Ruhen einladen.

Die ersten Stationen, in der Nähe der Waldandacht, sind bereits errichtet und zu besichtigen.

Der Weinbauverein sucht noch weitere Sponsoren für seine Bereicherung des regionalen Tourismusangebotes in Kritzendorf. Interessenten mögen mit Herrn Walter Vitovec Kontakt aufnehmen.



In eigener Sache

Zur aktuellen Budget-Diskussion der Regierung bezüglich der Reduzierung der Partei- und Presseförderungen wollen wir einige Anmerkungen in eigener Sache machen.

Weder die Klosterneuburger Volkspartei, noch die Kritzendorfer Ortsgruppe haben je auch nur einen Schilling an Parteienförderung aus Steuermitteln des Bundes für Werbung, Wahlen und die Herausgabe von Publikationen bekommen.

Die Klosterneuburger Volkspartei und alle ihre Unterorganisationen werden von ehrenamtlichen Funktionären geleitet. Wir haben keine angestellten Mitarbeiter. Alle notwendigen Ausgaben, wie Porti, Druckkosten udgl. werden mit Spenden und freiwilligen Beiträgen der Mandatare bestritten.

Die relativ höheren Kosten für die alle fünf Jahre stattfindenden Gemeinderatswahlen werden in der jeweils laufenden Periode angespart.

Abfallbericht von STR Dkfm. Helmut Abheiter

Entwicklung der Mengen in Tonnen von 1991 – 1999

	1991	1995	1998	1999	kg/EW/1999
Restmüll/Hausmüll	5.000	3.120	3.410	3.540	151
Biomüll	380	2.220	3.060	3.730	159
Altpapier	940	1.830	1.990	2.180	93
Altglas	420	590	760	780	33
Dosen	60	120	120	110	5
Verpackung/Kunststoff	0	250	320	340	15
Problemstoffe	90	90	60	60	2,6
Altspeiseöl	0 l	6.500 l	7.800 l	8.100 l	0,3 l

3. Ortstafel

Herr Walter Eisenmann, seit dem 1. Mai 1994 Besitzer der Frühstückspension „Zum Eisernen Mann“, wurde immer wieder von seinen ausländischen Gästen darauf hingewiesen, daß man laut den diversen Routenführern des Donauradweges von Passau in Kritzendorf vor den Toren Wiens Quartier machen wollte, aber den Ortsbeginn an der Donau nicht erkennen kann.

Da, wie schon oft in der Vergangenheit, in dieser Ortszeitung oftmals darauf hingewiesen wurde, daß Kritzendorf ein traditioneller Erholungs-ort war und auch noch heute für die Wiener ist, kann man an der touristischen Bedeutung dieser Radwandeereinrichtung aus wirtschaftlicher Sicht nicht vorbeisehen.

Die Gäste nächtigen in der Pension von Herrn Eisenmann bis zu einer Dauer von einer Woche und

nützen gerne nach entsprechenden Hinweisen des Gastgebers das Angebot der Kritzendorfer Gastronomie und der jeweils geöffneten Heurigen.

So gesehen war die Idee, an dieser „etwas anderen“ Einfahrt nach Kritzendorf ein Ortsschild aufzustellen, eine längst notwendiger Hinweis.

Mit Unterstützung von Ortsvorsteher Franz Resperger wurde nun von der Stadtgemeinde die Tafel montiert.



„Odyssee 2000“

Das diesjährige Sommerlager-Projekt der ältesten Sparte der Kritzendorf-Höfleiner Pfadfinder, die zweiwöchige „Odyssee 2000“, war – wie kaum anders zu erwarten – ein voller Erfolg. Vier Ranger und drei Rover in Begleitung von zwei Führern starteten Mitte August eine groß angelegte Erkundungstour der griechischen Halbinsel Peloponnes. Der erste Teil der Reise bestand aus einem kurzen Aufenthalt in Athen und setzte sich mit der Besichtigung der Akropolis, des Kanals von Korinth und der archäologischen Ausgrabungen von Olympia fort. Auch die Städte Tripolis, Sparta, Monemvassia, Nafplion und Mykene entzogen sich trotz 40°C im Schatten nicht der Aufmerksamkeit und dem Interesse der neun Pfadfinder. Auf entspannende fünf Tage Badeurlaub in der Umgebung von Porto Heli mit einem Besuch der Insel Spetses und zwei Schnuppertauchgängen folgte schließlich ein Segeltörn auf einem geräumigen Katamaran.

Obwohl es von Zeit zu Zeit kleinere Schwierigkeiten zu überwinden gab und die ersten Tage keineswegs ohne Anstrengung verliefen, war die „Odyssee 2000“ für alle Beteiligten

eines der bisher aufregendsten Lager, an dem vor allem der enge Kontakt zur griechischen Bevölkerung und der Kultur des Landes geschätzt wurde.

Nähere Informationen zum Lager selbst – natürlich inklusive Fotomaterial – gab es am Souvlaki-Stand der Ranger und Rover beim Kritzendorfer Riedenfest.

Unsere Homepage

Nachdem sich in Zukunft bald niemand mehr den modernen Nachrichtenmedien entziehen kann, hat sich im heurigen Frühjahr auch die Klosterneuburger Volkspartei entschlossen, eine Informationsseite im Internet einzurichten.

Man ist, wie auch der politische Wettbewerb in Klosterneuburg, bemüht, aktuelle Präsentationen auf der sogenannten „Homepage“ zu veröffentlichen.

Für alle Interessierten die Adresse:

www.oevp.klosterneuburg.at

Sie haben auch noch zusätzlich die Möglichkeit, eine Information bzw. einen Brief an die Klosterneuburger Volkspartei per e-mail zu senden. Hier die Anschrift:

oevp@klosterneuburg.at



Straßenbau - Teil 2

Wie bereits in dieser Zeitung vermerkt, sollen noch heuer die Bahngasse, Klinggasse und Bäcker-gasse generalsaniert werden. Der Errichtungsbetrag in der Höhe von ATS 4'162.000.- wurde von der Stadt-gemeinde Klosterneuburg bereitgestellt und wird noch der Vollständigkeit halber zur Kenntnisnahme nachge-reicht.

Auch der Radweg zwischen der Fir-ma Metallona und dem Martinsteg weist einen bereits schlechten Belag auf. Das Aufbringen einer neuen Verschleißschicht ist im Budget mit einem Betrag von ATS 300.000.- veranschlagt.

Zur Staubfreimachung wird neben etlichen Straßen in anderen Ortstei-len von Klosterneuburg auch die Weißenhoferstraße einen neuen Spritzbelag bekommen. Auch dafür wurden bereits die Mittel bereitge-stellt.

17.

KRITZENDORFER
GRENZWANDERUNG

am

NATIONALFEIERTAG

Donnerstag, 26. Oktober 2000

**8 Uhr: Festmesse in der Kirche
mit Probst Bernhard Backovsky**

**9 Uhr 30: Start beim ehem.
GH TIEFER KELLER**

Labestation